



[Home](#) .. [Aktuell](#) .. [Institut](#) .. [Studium](#) .. [Forschung](#) .. [MitarbeiterInnen](#) .. [Publikationen](#) .. [Kontakt](#) .. [Index](#)



## Vorlesung:

### Soziologische Theorie I

#### Von der Gesellschaftslehre zur Fachsoziologie (4000)

Dr. Peter Schallberger, Lukas Neuhaus

**Voraussetzung:** Abgeschlossenes Einführungsstudium

#### Inhalt:

Im ersten Teil der Vorlesung (Theorie II folgt im Sommersemester) werden die frühen Klassiker des soziologischen Denkens behandelt. In Auseinandersetzung mit Texten von Karl Marx, Emile Durkheim, Max Weber, Georg Simmel, Karl Mannheim, Norbert Elias und den Vertretern der Frankfurter Schule sollen elementare Leitfragen und Konzepte soziologischer Forschung und Theoriebildung herausgearbeitet werden, die noch immer aktuell sind.

Die frühen Soziologen – und vereinzelt auch Soziologinnen – befassen sich zunächst mit der Frage, wie die „moderne“ Gesellschaft entstanden ist und wie sie sich von früheren Phasen der gesellschaftlichen Entwicklung abgrenzen lässt. Sowohl in Frankreich als auch in Deutschland formiert sich die Soziologie im ausgehenden 19. Jahrhundert als eine „Krisenwissenschaft“, die gegenüber der Fortschrittseuphorie der Aufklärung und der bürgerlichen Revolutionen eine distanziert kritische Haltung einnimmt. Ihr Augenmerk richtet sich insbesondere auf Diskontinuitäten, Paradoxien und nicht intendierte Effekte des gesellschaftlichen Modernisierungsprozesses.

In Opposition zur damals einsetzenden Spezialisierung der sozialwissenschaftlichen Einzeldisziplinen (Ökonomie, Politikwissenschaft, Anthropologie oder Psychologie) wahrt die Soziologie den Blick auf das Ganze und die wechselseitige Bedingtheit der sozialen Erscheinungen. Phänomene und Entwicklungen in Wirtschaft, Politik und Kultur sowie in der alltäglichen Lebensführung und im „Seelenleben“ des Einzelnen werden als aufeinander bezogen gedacht. Entsprechend befassen sich die in der Vorlesung behandelten Texte mit Fragen, die teilweise quer zu disziplinären Engführungen stehen: Wie entstehen gesellschaftliche Institutionen und inwiefern beeinflussen sie die individuelle Autonomie? Wie lässt sich politische Herrschaft legitimieren? Wie ist soziale Ordnung angesichts fortschreitender Individualisierung möglich? Führen Prozesse der Rationalisierung und der Säkularisierung zwingend zu Sinnverlust und Entfremdung? Auf

[Home](#) ▶ [Studium](#) ▶ [WS 05/06](#)

#### Durchführung

**Ort:** Unitobler

**Raum:** F 021

**Zeit:** Dienstag, 12 - 14 Uhr

**Beginn:** 25.10.2005

#### Downloads

- [Programm](#) (pdf)
- [Erster Theorievergleich](#) (pdf)

#### Schemata und Folien (pdf)

- Marx: [Basis-Überbau](#)
- Marx: [Epochen](#)
- Marx: [Folien](#)
- Durkheim: [Tatbestände](#)
- Durkheim: [Wissenschaft](#)
- Durkheim: [Folien](#)
- Durkheim: [Selbstmordtypen](#)
- Durkheim: [Anomischer Selbstmord](#)
- Durkheim: [Gesellschaftstypen](#)
- Weber: [Protestantismus](#)
- Weber: [Folien](#)
- Weber: [Werturteilsfrage](#)
- Weber: [Gegenstandskonstitution](#)
- Weber: [Idealtypus](#)
- Simmel: [Grossstadt](#)
- Mannheim: [Wissenssoziologie](#)
- Mannheim: [Folien 1](#)
- Mannheim: [Konservatismus](#)

welchen kulturellen und institutionellen Grundlagen ruht das moderne Wirtschaftsleben? Welche Potentiale und Gefahren sind mit der Ausdifferenzierung und Verselbständigung verschiedener gesellschaftlicher Sphären (wie Wirtschaft, Kultur oder Politik) verbunden? Weshalb gibt es ungleiche Chancen der politischen und wirtschaftlichen Partizipation und wie lässt sich die Dauerbranz der „Sozialen Frage“ erklären? Welcher Zusammenhang besteht zwischen der sozialen Einbettung eines Individuums und seinen spezifischen Vorstellungen, Gedanken und Weltbildern?

Die Vorlesung ist auch als eine Einführung in die Lektüre klassischer soziologischer Texte konzipiert. Von den Studierenden wird je Sitzung eine eingehende vorbereitende Lektüre der in der Textsammlung zusammengestellten Primärtexte erwartet.

**Literatur:**

- Dirk Kaesler (Hrsg.) (2003): Klassiker der Soziologie. Band 1 und Band 2. München: Beck (4. Aufl.).
- Eine begleitende Textauswahl kann ab Mitte Oktober über die Buchhandlung Unitobler bezogen werden (CHF 20.-).

**Anmeldung:** bis 24. Oktober 2005

Studierende des Lizentiats-Studiengangs: via [e-Study](#)

Studierende des BA-Studiengangs: via [e-Study](#) und via [ePUB](#)

**Leistungsnachweis:**

Aktive Teilnahme, schriftliche Prüfung (Dienstag, 21. Februar). Für Theorie I und II werden 8 ECTS-P. im Lizentiats-Studiengang bzw. 9 ECTS-P. im Bachelor-Studiengang angerechnet. Eine Einzelanrechnung von Theorie I ist nicht möglich.

- Mannheim: [Folien 2](#)
- Elias: [Prozess der Zivilisation](#)
- Elias: [Sittenwandel](#)
- Elias: [Folien](#)
- Frankfurter Schule: [Studien](#)
- Frankfurter Schule: [Folien 1](#)
- Frankfurter Schule: [Kulturindustrie 1](#)
- Frankfurter Schule: [Kulturindustrie 2](#)

